



Valerius Maximus: Die Schlange des Aesculap (Facta et dicta memorabilia 1, 8, 2)

Der folgende Text ist eine vereinfachte und gekürzte Version. Die vollständige Fassung findet man bei der [Bibliothek des Packard Humanities Institute](#).

Zur Vorbereitung

- Grammatik: Der Text enthält einige nachzeitige ACIs. Siehe dazu die [Hilfen zur Grammatik](#).
- Grundwortschatz: [Religion](#)

Die Schlange des Äskulap

293 v. Chr.: Eine Pest wütet in Rom – Hilfe kann nur der Äskulap aus Epidaurus bringen. Ein wundertätiges Tier vertritt ihn.

<p>Triennio continuo pestilentia civitas nostra vexata est.</p>	<p>trienniō: drei Jahre ununterbrochen vexāre: quälen</p>
<p>Cum civitas videret finem tanti et tam diutini mali neque divina misericordia neque humano auxilio imponi, cura sacerdotum inspectis Sibyllinis libris cognovit non aliter pristinam recuperari salubritatem posse, quam si ab Epidauro Aesculapius esset accersitus.</p>	<p>diūtinus: lange dauernd finem impōnere (<i>mit Genitiv</i>): ein Ende setzen Sibyllini librī: die Sibyllinischen Bücher, <i>eine Orakelsammlung in griechischer Sprache</i>¹. prīstina salūbritās: die vorherige Gesundheit nōn aliter ... quam sī: nicht anders ..., als wenn recuperāre: wiedererlangen Epidaurus: Epidaurus. <i>Stadt in Griechenland. Dort gab es einen Tempel (ca. 380 v. Chr.) mit einer Statue des Gottes Asklepios aus Gold und Elfenbein, in dem heilige Schlangen gehalten wurden. Dieser Tempel war ein so genanntes Kurheiligtum, in dem Kranke nach Heilung suchten.</i> accersītus = arcessītus, von arcessere, arcessō, arcessivī, arcessitum: herbeiholen</p>



<p>Neque eam opinio deceptit: Nam pari studio petatum ac promissum est praesidium, e vestigioque Epidauri Romanorum legatos in templum Aesculapii, quod ab eorum urbe v passuum distat, perductos benignissime invitaverunt, ut pro suo iure sumerent et Romam ferrent, quidquid inde salubre patriae existimavissent.</p>	<p>eam <i>bezieht sich wieder auf</i> civitas. opīniō, opīniōnis, f.: (<i>hier</i>) die Hoffnung praesidium, praesidiī, n.: die Hilfe ē vestigiō: sofort Epidauri: die Einwohner von Epidauros salūber, salūbre: heilsam v passuum: 5 Meilen (<i>Entfernungsangabe</i>) distāre: entfernt sein benīgnus, benigna, benignum: wohlwollend pro suo iure: mit ihrer Erlaubnis quidquid: alles, was; was auch immer. <i>Bei der Übersetzung kann man das Zahladjektiv „alles“ in den dass-Satz ziehen: dass sie alles, was ...</i> existimāre: (<i>mit doppeltem Akkusativ</i>): halten für</p>
<p>Quorum tam promptam indulgentiam numen ipsius dei subsecutum est et verba mortalium caelesti obsequio conprobavit:</p>	<p>promptus: zügig, schnell, unverzüglich indulgentia: die Güte (<i>Gemeint ist die Güte der Epidaurier, die den Römern den Zugang zu ihrem Heiligtum gewährten.</i>) subsequī, subsequor, subsecūtus sum: unmittelbar nachfolgen, auf dem Fuße folgen nūmen, nūminis, n.: die Gottheit, der Wille der Gottheit. <i>nūmen dei</i>: die Macht der Gottheit. caelestis, caeleste: himmlisch obsequium, obsequiī, n.: die Zustimmung (<i>von obsequi: gehorchen</i>) conprobare: billigen, gutheißen, bestätigen</p>
<p>Is anguis enim, quem Epidauri raro, sed numquam sine magno ipsorum bono visum in modum Aesculapii venerati erant, per urbis celeberrimas partes mitibus oculis et leni tractu labi coepit.</p>	<p>Diese Schlange nämlich, welche die Epidaurier selten, aber niemals ohne große Wohltat für sie selbst erblickten und die sie als Gestalt des Gottes Aeskulap verehrten, begann durch die belebtesten Teile der Stadt mit sanften Augen und in langsamem Zug zu gleiten.</p>

Triduo inter religiosam omnium admirationem
conspectus ad triremem Romanam perrexit
paventibusque inusitato spectaculo nautis eo
conscendit,

ubi Q. Ogulni legati tabernaculum erat,
inque multiplicem orbem per summam quietem
est convolutus.

cōnspectus ist Partizip Perfekt Passiv von
conspicere: beobachten

trirēmis, trirēmis, f.: der Dreiruderer (ein
Schiff)

pergere, pergō, perrēxī: sich bewegen, sich
begeben

paveō: sich wundern, sich erschrecken

inūsitātus: ungewohnt

tabernāculum: das Zelt (*das Feldherrnzelt
Feldherrnzelt des Q. Ogulnius befand sich
auf dem Schiff*)

multiplex, multiplicis: vielfach

convolvere, convolvō, convolvī, convolūtum:
sich zusammenringeln



Quelle des Stadtplans:
Heinrich Kiepert, Atlas
Antiquus, 6. Auflage
Berlin 1881

Die Römer brechen auf, froh, das heilige Tier bei sich zu haben, und machen beim Tempel von Antium ([Wikipedia](#)) eine Rast, wo die Schlange eine Zeitlang den Tempel des Äskulap besucht. Die Römer bekommen schon Angst, sie könnte dort bleiben, aber schließlich schlängelt sich die Schlange wieder auf das Schiff. Nach der Überfahrt nach Rom sucht sie sich die Tiberinsel als Wohnstätte aus.



<p>Anguis Antiensis templi hospitio usus urbi nostrae se advehendum restituit atque in ripam Tiberis egressis legatis in insulam, ubi templum dicatum est, tranavit adventuque suo tempestatem, cui remedio quaesitus erat, dispulit.</p>	<p>Antiēnsis: in Antium hospitium: die Gastfreundschaft usus: <i>Partizip Perfekt</i> von uti (utor, usus sum [Deponens]): gebrauchen, verwenden, genießen. <i>hospitio uti</i>: die Gastfreundschaft genießen se restituere: sich entschließen ēgredi, ēgredior, ēgressus sum: aussteigen (<i>aus dem Schiff</i>) dicāre: weihen tranāre: hinüberschwimmen tempestās, tempestātis, f.: (<i>hier</i>:) das Unglück, die Seuche cui remedio quaesitus erat: für das sie (<i>die Schlange</i>) als Heilmittel erbeten worden war dispellere, dispello, dispuli, dispulsum: auflösen, zum Verschwinden bringen</p>
---	---

Aufgaben

1. Zum Inhalt: Verfasse eine Inhaltsangabe zu dieser Geschichte. Orientiere dich dabei an den Ortswechseln.
2. Gib diese Geschichte in einer Bildergeschichte wieder. Diese Aufgabe könnt ihr auch arbeitsteilig in eurer Gruppe erledigen.
3. Zur Topographie: Vergleiche die Angaben zur Entstehung des Aesculap-Tempels auf der Tiberinsel, die du in der Geschichte des Valerius Maximus findest, mit anderen Berichten, die du im Internet oder auch in Lexika findest. Prüfe, inwieweit sich ein früherer Tempel des Aesculap auf der Tiberinsel nachweisen lässt.

Du kannst z. B. diese Seiten verwenden:

- [Wikipedia](#) über die Tiberinsel
- Online-Reiseführer [Schwarz auf Weiß](#) über die Tiberinsel

4. Zu den religiösen Vorstellungen, die in der Geschichte angesprochen werden (Vorschlag für die Gruppenarbeit):

Sammelt andere Beispiele von Geschichten, in denen Schlangen in religiösen Zusammenhängen vorkommen, und überprüfe, ob die Schlange immer gleich gewertet wird. Arbeitet an der Geschichte heraus, welche Vorstellungen von Gesundheit und Heilung die Menschen hatten, die diese Geschichte erzählten. Recherchiere hierzu, welche medizinischen Kenntnisse die Menschen zur Zeit des Kaisers Tiberius hatten, als der Autor Valerius Maximus lebte (Siehe die Tabelle zur römischen Geschichte)

5. Untersucht, wie sich der Erzähler das Verhältnis der Römer und Griechen in dieser Geschichte vorstellt.

URL dieses Textes: www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/texte-und-medien/sprueche-anekdoten/valerius-maximus/valerius-maximus-aeskulap.html